

den Sägen unter § 16 II hinzu, doch ist ihre Vorausbezahlung nicht erforderlich.

Berlin, den 30. Januar 1909.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: (gez.) Kraetke.)

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 27 vom 1. Februar 1909.)

* **Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1909.** (Vgl. 1908 Nr. 299—303; 1909 Nr. 1—26 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.
Friedrich Alber, Ravensburg.
Max Altmann, Leipzig.
Chr. Belfersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
Julius Hoffmann, Stuttgart.
Ernst Heinrich Moritz, Stuttgart.
Gebr. Vogt, Papiermühle S.-A.

* **Postcheckkonten.** (Vgl. 1909 Nr. 15—26 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
F. E. Bilz (Dresden-Radebeul)	Leipzig	2799
Oskar Leiner	Leipzig	653
Gebr. Lensing (Dortmund)	Köln	2159
Reisnersche Buchhandlung (Richard Clemens) (Liegnitz)	Breslau	792
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.	Köln	1900

* **Beschlagnahme in Österreich.** — Die kürzlich im Verlage von Hermann Walther in Berlin erschienene Broschüre: Graf Leo N. Tolstoi, »Die Annexion Bosniens und der Herzegowina« ist in Österreich beschlagnahmt worden. (Vgl. die Anzeige auf Seite 1466 d. Bl.)

Post. Abgangszeiten der Briefe auf direktem (billigen) Wege nach den Vereinigten Staaten von Amerika. (Vgl. Nr. 14 d. Bl.) — Die nach dem ermäßigten Satz von 10 $\frac{1}{2}$ für je 20 g frankierten Briefe für den direkten Weg nach den Vereinigten Staaten von Amerika werden mit folgenden Verbindungen abgefertigt:

6. Februar	ab Cuxhaven,
9. "	" Bremerhaven,
16. "	" "
20. "	" "
27. "	" Cuxhaven,
9. März	" Bremerhaven.

Mit Ausnahme des Dampfers am 9. Februar bieten die Abgänge dieser Dampfer zugleich die schnellste Beförderungsgelegenheit. Bei der überaus großen Inanspruchnahme dieser großartigen Beförderungsgelegenheiten ist sehr streng darauf zu achten, daß die Briefe spätestens an oben angegebenen Abgangstagen der Dampfer bei den vorgenannten Ausgangs-, bzw. Leitpostanstalten vorliegen: in Bremerhaven bis 7 Uhr früh und in Cuxhaven bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags. In Bremen I ist Schlußzeit für diese Briefe 3 Uhr nachts, in Hamburg I 1 $\frac{1}{2}$ Uhr früh.

Zur gewöhnlichen Weltpostvereinstage werden Briefe »über England und Frankreich« befördert: ab Bremen am 6., 10., 13., 16., 20., 24., 27. Februar und 3. und 6. März; ab Hamburg am 6. und 27. Februar. Die Schlußzeiten sind dieselben wie oben. Überfahrtsdauer schwankend, über Bremen (Bremerhaven) 7 bis 11 Tage, über Hamburg (Cuxhaven) 9 Tage.

Ober-Postassistent Langer.

Postwertzeichen auf Paketadressen. — Häufig werden von Angestellten der Postpaketabholer von Begleitadressen zu vom Auslande eingegangenen Postpaketen einzelne Freimarken losgelöst, bevor die Pakete von der Postzollstelle abgeholt werden. An und für sich haben solche Marken keinen Wert, aber durch das Fehlen derselben können den betreffenden Empfängern recht unangenehme Verzögerungen und Scherereien entstehen. Die Steuerbeamten wissen, daß die deutsche Reichspostverwaltung unter allen Umständen das Recht hat, die Postpaketadressen in dem Zustande zurückzuverlangen, in dem die Aushändigung an den Empfänger stattgefunden hat. Und bei der Aushändigung sind sämtliche Freimarken aufgeklebt gewesen, oder bei einem

natürlichen Abfallen ist dieser Vorgang postseitig auf der Paketadresse bescheinigt. Nach § 12 der mit Gesetzeskraft ausgestatteten Postordnung Absatz IX gehen die Postpaketadresse sowie die zur Frankierung des Pakets verwendeten Postwertzeichen mit der Posteinlieferung in das Eigentum der Postverwaltung über und müssen vom Empfänger oder im Falle der Unbestellbarkeit vom Absender an die Postanstalt zurückgegeben werden, gleichviel ob er das Paket annimmt oder nicht; den Abschnitt der Postpaketadresse kann er jedoch bei der Annahme des Pakets abtrennen und behalten.

Ober-Postassistent Langer.

* **Intime Dichterabende bei Hugo Heller & Cie. in Wien.** — Am Freitag, den 5. Februar findet im Kunstsalon der Hellerschen Buchhandlung in Wien ein intimer Dichterabend statt. Siegfried Trebitsch, der Dichter des »Hausees am Abhang«, wird an diesem Abend einige neue Gedichte und zwei Novellen, darunter die beim Preisauschreiben des »Morgen« preisgekrönte Novelle »Martin Wedebrodt«, zur Vorlesung bringen. Der Zutritt ist auf etwa 70 geladene Gäste beschränkt. Beginn der Vorlesung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eingang I, Brandstätte 7.

Ein zweiter intimer Dichterabend findet am Freitag, den 12. Februar statt. Max Brod, dieser eigenartige, in immer weiteren Kreisen Beachtung findende Dichter, wird an diesem Abend zum erstenmal in Wien am Vorlesetisch erscheinen und eine noch ungedruckte Novelle — »Einsamkeit«, Die Geschichte eines einfachen Mannes — zum Vortrag bringen.

Ausstand der Maschinenseker bei den Pariser Zeitungen.

— Am 25. Januar abends traten nach einem Beschluß ihres Syndikats die Arbeiter an den Setzmaschinen der Pariser Zeitungen in den Ausstand. Da die Druckereien darauf vorbereitet waren, konnten größere Störungen vermieden werden. Zwei Zeitungen, »Humanité« und »Petite République«, haben die Forderungen der Ausständigen bewilligt. Andere Blätter hatten für Ersatz gesorgt, der sofort an die Arbeit ging. Schwierigkeiten hatten nur einige Druckereien, deren Maschinen von den Streikenden vor ihrem Austritt beschädigt worden waren, darunter die »Autorité«. In der letzten Nummer dieses bonapartistischen Blattes mußten der Leitartikel und die »Letzten Nachrichten« wegen des Ausstandes auf autographischem Wege vervielfältigt werden.

(Berliner Tageblatt.)

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Auktions-Kataloge von Hugo Helbing in München:

1. Katalog über Keramik, Arbeiten in Edelmetall, Bronze, Messing, Eisen, Ton, Stein etc. Ausgrabungen, Holzskulpturen, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Kostüme, Bücher etc. Ferner Oelgemälde moderner Meister, darunter eigene Arbeiten von A. Spring, sowie einige Oelgemälde alter Meister aus dem Nachlasse des verewigten Kunstmalers Herrn Alfons Spring, München, aus dem Besitze des Herrn Professor Dr. Georg Scherer, München, und, aus anderem Besitze. 4^o. 39 S. 720 Nrn. u. 12 Tafeln m. Abbildungen. — Versteigerung: Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. Februar 1909.
2. Katalog von Autographen, Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten, Lithographien, illustrierten Werken, Handzeichnungen, meist XIX. Jahrhundert aus dem Besitze des Herrn Professor Dr. G. Scherer, München etc. — Versteigerung: Donnerstag, den 18. Februar 1909.

Leiners Städte-Liste. Sortiment-Firmen, einschliesslich Antiquariats-, Eisenbahn-, Kolportage- und Kunsthandlungen, Leihbibliotheken, Lehrmittel-, Reise- und Versandbuchhandlungen. Versendungs- und Kontinuations-Liste nach dem Alphabet der Städtenamen. Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder, Provinzen und der Leipziger Vertreter, sowie mit kulturstatistischen Anmerkungen und einem Verzeichnis: »Die Hochschulen«. 58. Auflage, Jahrgang 1909. Lex.-8^o. 228 S. Leipzig, Verlag von Oskar Leiner. Preis 2 \mathcal{M} 50 $\frac{1}{2}$; geb. und durchschossen 3 \mathcal{M} 50 $\frac{1}{2}$.

Personalnachrichten.

* **Ordensauszeichnung.** — Der Verlagsbuchhändler Herr Paul Kittel, in Firma Paul Kittel, Historischer Verlag in Berlin, ist von Seiner Majestät dem Kaiser und König durch Verleihung der Südwestafrica-Denkmünze ausgezeichnet worden.